

Alles Wichtige auf einen Blick

Foto: Frank Schuppelius

Warum Betriebsanweisungen?

- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber haben die Beschäftigten über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Arbeit angemessen zu unterweisen (z. B. § 12 Arbeitsschutzgesetz)
- Schriftliche Grundlage der Unterweisung ist die Betriebsanweisung
- Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber sind zur Erstellung von Betriebsanweisungen verpflichtet
- Die Beschäftigten sind verpflichtet, deren Regelungen Folge zu leisten



Foto: Frank Schuppelius

Die Betriebsanweisung regelt

- den sicheren Umgang mit Maschinen
- den sicheren Umgang mit Fahrzeugen
- den sicheren Umgang mit Gefahr- und Biostoffen
- Arbeitsverfahren
- Arbeitsabläufe

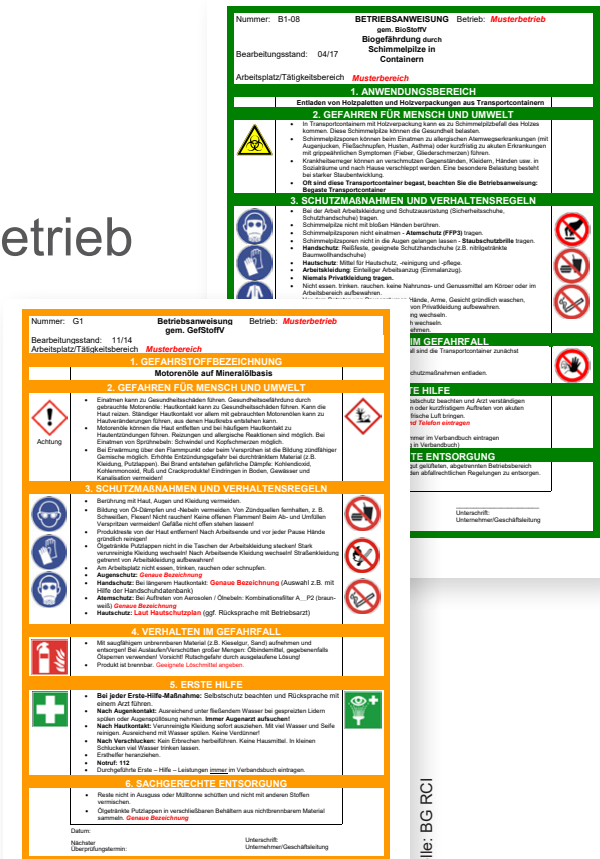


Foto: Frank Schuppelius

Betriebsanweisungen für Gefahr- und Biostoffe

enthalten in der Regel Angaben über

- die spezielle Tätigkeit der einzelnen Beschäftigten
- den Anwendungsbereich des jeweiligen Stoffes im Betrieb
- die Gefahren für Mensch und Umwelt
- die Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- das Verhalten im Gefahrfall
- Erste-Hilfe-Maßnahmen, Notruf und Ersthelfende
- die sachgerechte Entsorgung







Quelle: BG RCI

Quelle: BG RCI

Betriebsanweisungen für Maschinen, Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufe

enthalten in der Regel Angaben über

- Anwendungsbereich
- Gefahren für Mensch und Umwelt
- Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln
- Verhalten bei Störungen, Unfällen, Erste Hilfe
- Instandhaltung der Maschine
- Entsorgung von Abfällen

Firma: Arbeitsplatz: Tätigkeit:	Betriebsanweisung Anlegeleiter	Datum: Unterschrift:
1. Anwendungsbereich		
Diese Betriebsanweisung gilt für den Umgang mit Anlegeleitern.		
2. Gefahren für Mensch und Umwelt		
 	<ul style="list-style-type: none">• Abstürzen von der Leiter• Umstürzen mit der Leiter• Abrutschen der Leiter• Abspringen von der Leiter• Herabfallen von Gegenständen bei Arbeiten auf der Leiter	
3. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln		
	<ul style="list-style-type: none">• Hocker, Stühle, Regale, Getränkekisten u. Ä. dürfen nicht als Aufstiege verwendet werden. Bei Arbeiten geringen Umfangs sind Leitern zu verwenden. Bei Arbeiten größeren Umfangs sind Gerüste oder Arbeitsbühnen bzw. -körbe einzusetzen.• Leitern sind vor der Benutzung auf erkennbare Mängel zu prüfen; schadhafte Leitern dürfen nicht benutzt werden und sind dem Vorgesetzten zu melden.• Leitern auf oder neben Verkehrswegen immer sichern (z. B. durch eine zweite Person).• Leitern nicht hinter geschlossenen Türen oder Türen aufstellen.• Anlegeleitern nur auf festem und ebenem Untergrund aufstellen; nicht auf Kisten, Steine, Stein stapel, Tische oder unbefestigten Untergrund.• Anlegeleitern immer mit einem Winkel von etwa 70 Grad (siehe Abbildung) aufstellen; Gefahr des Wegrutschens!• Anlegeleitern nur an sichere Anlegestellen anlegen; nicht an Glasscheiben, Spanndrähte, senkrechte Stangen, unverschlossene Türen, nachgebende Untergründe.• Auf- und Absteigen nur mit festem Fuß stützen. Schuhe mit flachen Absätzen.• Auf- und Absteigen nur mit dem Gesicht zur Leiter; dabei sich mit mindestens einer Hand festhalten.• Auf- und Absteigen nur mit Lasten, die nicht mehr als 10 kg wiegen.• Auf der Leiter nicht seitlich hinauslehnen; Kippgefahr! Von der Leiter herabsteigen und die Leiter umstellen.• Überstiegen auf höher gelegene Bereiche, z. B. Zwischenbühnen, Lagerflächen, nur bei Vorhandensein einer Haltemöglichkeit, Haltegriffe oder Leitendornen, wenn diese mindestens 1m über die Fußtrittsfläche hinausragen.• Bei Arbeiten auf Leitern das Herabfallen von Gegenständen verhindern; geeignete Werkzeugtaschen, Ablageeinrichtung an der Leiter u. Ä. verwenden oder den Gefahrenbereich unter der Leiter absperren.• Von Leitern nicht abspringen; Verletzungsgefahr beim Aufprall auf dem Boden!• Leiter nur senkrecht (längs des Körpers) transportieren; längere Leitern waagrecht zu zweit.• Leitern nicht auf Fahrtreppen oder Fahrstiegen transportieren; Unfallgefahr durch Verketten und Hängenbleiben!	
4. Verhalten bei Störungen		
Schadhafte Leitern nicht benutzen und Vorgesetzten informieren		Notruf: _____
5. Erste Hilfe		
	<ul style="list-style-type: none">• Ruhe bewahren• Ersthelfer heranziehen• Unfall melden	Notruf: _____
6. Instandhaltung, Entsorgung		
<ul style="list-style-type: none">• Reparaturen, Wartungsarbeiten und Inspektionen dürfen nur von hiermit beauftragten Personen durchgeführt werden.• „Leiterbeauftragter“: hier Name und Telefon _____		

Dieses Muster muss an die betrieblichen Gegebenheiten angepasst werden.

Quelle: BGHW

Betriebsanweisungen sollen

- nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein
- verständlich formuliert sein (bei Bedarf auch in anderen Sprachen)
- gut sichtbar in der Nähe des Arbeitsplatzes aushängen oder ausliegen
- aktuell sein
- als Grundlage für die jährliche Unterweisung der Beschäftigten dienen

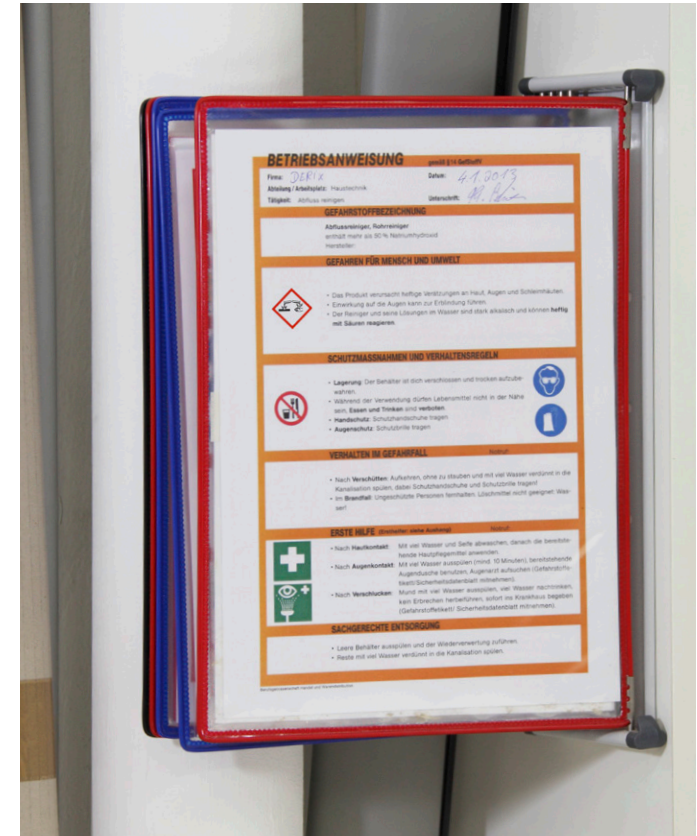


Foto: Frank Schuppelius

Impressum:

DGUV Lernen und Gesundheit, Betriebsanweisungen,
Mai 2019

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV), Glinkastraße 40, 10117 Berlin

Redaktion: Andreas Baader, Sankt Augustin (verantwortlich); Gabriele Albert, Wiesbaden

Text: Gabriele Albert

Verlag: Universum Verlag GmbH, 65175 Wiesbaden,
Telefon: 0611 9030-0, www.universum.de

Dieses Präsentationsmaterial gehört zu der Unterrichtseinheit „Betriebsanweisungen“, Mai 2019.

Unter www.dguv.de/lug finden Sie zu diesem Thema folgende weitere Materialien:

- Kompetenzen
- Didaktisch-methodischer Kommentar
- Hintergrundinformationen für die Lehrkraft
- Arbeitsblatt
- Schaubilder
- Mediensammlung